

◆
Der 14. Juli ist für alle Franzosen ein wichtiger Tag: Nationalfeiertag! „In ganz Frankreich wird auf den

Straßen musiziert, gesungen, getanzt und gegessen“, erzählte **Mireille Vildebrand**, Präsidentin der Deutsch-Französischen Gesellschaft Leipzig. Laut **Béatrice Perez** (42) aus Angers, die mit Ehemann **Francois** seit vier Jahren in Leipzig lebt, beginnt das Fest schon am Abend zuvor. „Wie auf einem großen Ball feiern wir in den 14. Juli hinein.“ Der Tag selbst sei ein Feiertag, an dem nicht gearbeitet wird. Die Kinder haben sowieso schulfrei, weil Ferien sind. **Dorothee Saillard** (22) aus Rennes, die am Institut Francais gerade ein Praktikum macht, ergänzte: „Das Feuerwerk war für mich als Kind immer ein Symbol des 14. Juli.“ Das alles erleben die Franzosen in Klein-Paris zwar nicht, aber Hoteldirektor **Edgar Vonderweiden** vom Novotel richtete immerhin einen französischen Abend mit üppigem Büffet aus, für das es Lob von allen Seiten gab. Auch Architekt **Detlaf Zimmermann** aus Dresden ließ es sich schmecken – er ist Präsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft in der Elbestadt.



Dorothee Saillard (l.) und Béatrice Perez im Novotel. Foto: Marianne Stars